

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 37 (1911)  
**Heft:** 18

**Artikel:** Die gebildete Frau  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-443790>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



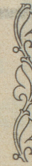
# Sängerfahrt nach Rom.



Als die Römer frech geworden,  
Zogen sie, man weiß, nach Norden.  
Heutzutage die nimmermüden  
Schweizersänger ziehn nach Süden,  
Bis zur Roma-Städtemutter  
Unter Leitung unfres Suter.



In dem Land der Maccaroni  
Sang man und es war nicht ohni.  
Kränze gab's und Beifallbrausen,  
Gab zu kneipen und zu schmausen,  
Und der Papst tat grüßlich bocken,  
Daß er muß' dabeime hocken!



Der Chianti schmeckte prächtig;  
War man auch mal übermächtig,  
's war was Schönes, Ungewohntes  
So ein Ausflug ultra montes!  
Und die Damen täten schmachten,  
Wenn die Bässe nur so krachten.

Die beim Papst verdingten Schweizer  
Nahmen einen Magenheizer,  
Dachten: Sang von Berg und Seen



Besser sei, als Posten stehen!  
Lieber ohne Hellebarde  
Und dafür ein heller — Barde!

Der beese Dietrich von Bern.

Ich bin der Düstler Schreier  
Ein guter Patriot  
Und stell' meinen Mann von jeher  
Bei jedem Aufgebot.

Fehlte niemals bei den Wahlen  
Und stimmte getreulich mit,  
Damit wegen meiner Stimme  
Der Fortschritt kein Manko litt.

Jedoch auch den wälgten Bürger  
Macht endloses Wählen müd',  
Wenn man ihn immer wieder  
Zur Schicksalsurne zieht.

Und dennoch, trotz Allem diesem,  
Ein Schweizer verzaget nicht;  
Er schimpft wohl und flucht ein wenig  
Und tut dennoch seine Pflicht.

### Schüttelreim.

Was ist denn das, ein Wachtmeister?  
Im Dienste seine Macht weist er.

### Missverständnis.

Parvenü: „Den Klavierlehrer unierer Cäcilie werde ich forttschicken.  
Hatte der Kerl die Frechheit, bei meinem Eintritt ins Musikzimmer „Forte,  
forte“ zu rufen!“

### Die gebildete Frau.

Junge Frau (auf der Hochzeitsreise in Italien): „Sie' nur, Männ-  
chen, wie merkwürdig, daß so viele Eisenbahnstationen „Latrine“ heißen,“

Frau Stadtrichter: „Ist Ihre Sechsi-  
lütetüfel wieder verfloge? Chamer  
wieder rede mit Ehne?“

Herr Feufi: „Zweil? Es ist allweg am  
letzte Ziftig mängem Abstinenzler schlech-  
ter gi weber mir. Mis Mägli ist vo  
jeher uf das Mäß g'eicht gi.“

Frau Stadtrichter: „Jez geht ja am Män-  
tig Kumedt namal los; dießäbe sind kä  
bize bräver weber Feufier, punkto „Löthe“.

Herr Feufi: „Zverstande. Wenn d' Sozia-  
liste halt d' Abstinenz als Parteigrundßatz  
ufstelltid, hettid f' am andere Tag scho  
jaft kei G'nosse meh.“

Frau Stadtrichter: „Arepo, was für ä  
Farb chmid teß ächt denn die neue

Kantonsrätth z' Thalwil oben über, wo  
von Römischkatholische und von Sozialiste  
und von Christlich Soziale vorgeschlage  
werbid? Ich hä gemeint, d' Sozialiste  
wettid vo dr Religion nit wüsse?“

Herr Feufi: „Wenn's öpvis z' fische git, sind  
f' so wenig heikel wie die andere; mir  
händ berig Politiker, sie giengtid zum  
Mormonen übere, wenn f' sicher wärid,  
daß f' Kantonsrat gäbtid.“

Frau Stadtrichter: „Ach mineli Gott, es  
macht ein ganz Angst uf's Frauestimm-  
recht, wemmer müekit tenke, daß au  
änal ä so gottlos zuegenti und am  
macht's ein.“

Herr Feufi: „Jä, das ist nid so g'föhrli.“

### Druckfehlerteufel.


Nachdem die Studenten wegen des ver-  
übten groben Unfugs eingesperrt worden  
waren, intonierten sie voll echten Galgen-  
humors das bekannte Lied: „Hier sind  
wir verkrampelt zu löblichem Tun.“

„I so en überzülig hät en Politiker gli  
abghent, wenn sie em grad nid paßt.  
Das ist wie wenn sie en Pudel in ere  
Nistwürfi inen ä chli walet; nachher  
schüttlet er si öppe zwei, drümal und  
dann gschmückt ehm kü Menich nit  
meh a.“

Frau Stadtrichter: „Jä, aber daß 's Bolch  
lat ä bäweg de Klar mache mit ehm?“

Herr Feufi: „Das ist vo jeher ä so gfi.  
Das chunt uf eis ufen, eb's Bolch säb  
ä liberalen oder am ä demokratische oder  
am ä sozialistische Naserung lauft, d'  
Hauptfach ist, daß 's nid chan ushäue  
gege diene, wo 's melched.“

## Männerkrank-

heiten und Nervenschwäche, von Spezialarzt Dr. med. Ruml.   
Preisgekröntes Werk. Wirklich brauchbarer, äusserst lehrreicher  
Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von  
Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zer-  
rüttung, Folgen nerven-ruinierender Leidenschaften und Excesse  
und allen sonstigen geheimen Leiden. Nach fachmännischen  
Urteilen für jeden Mann, ob jung oder alt, gesund oder schon er-  
krankt, von geradezu unschätzbarem gesundheitlichem Nutzen  
Für Fr. 1.50 in Briefm. franko von Dr. med. Rumler Nachf., Genf 477.

Stärkste Sole des Kontinents, geschützte ruhige Lage  
Buchen- u. Tannenwald. Ganz mod. Bäder  
m. Solzuleitg. bei jed. Wa nne. Sol.  
u. Kohlensäure-Bäder etc.  
Elektr. Licht.  
Basler Jura  
500 m ü. M.  
Table  
d'hôte an kleinen  
Tischen. Glas-terrasse.  
Balkone. Mässiger Pensionspreis.  
Illustr. Prosp. gratis. Kurarzt Hr. Dr. Gutzwiler.  
Bisiel Sohn, Propr. Bis 1. Juli u. v. 8. Sept. reduzierte Preise

### Solbad Bienenberg

ob Liestal  
Schweiz.



## Hygis-Seife

nach Vorschrift von Dr. Kreis

### Rasche Wirkung

gegen alle

### Haut-Unreinheiten

Detailpreis 80 Cts.

Clermont & E. Fouet, Genève.

## Nur Fr. 10.- monatlich

liefern ich Mass-Anzüge in  
nur la. englischen Neu-  
veauts-Stoffen und solider  
Ausführung, sowie

### Fr. 5.-

für ebensolche Konfektion  
an solide Herren. Auch nach  
auswärts stehe ich mit Mu-  
ster-Kollektion zu Diensten.  
Strenge Diskretion zuge-  
sichert.

### Carl Barth

Langstrasse 61, Zürich.  
Telephon 8583.



### Hygienische

Bedarfsartikel-Neuheiten. Neueste  
illustr. Preisliste gratis u. verschl.  
P. Hübscher, Zürich V, Seefeld 98

Keine Ladanspesen!



Vorteilhafteste  
Bezugsquelle für:

### Reise- und Tour-

Anzüge von Fr. 28.- an  
Joppen „ „ 15.- „  
Hosen „ „ 14.- „  
Mäntel „ „ 23.- „  
Pelerinen „ 15.- „  
a. Laden u. Homespun  
Bahnhofstr. 77  
2. Treppe.

J. NÖRR, ZÜRICH,

### Klinge Frauen

lesen: Schmerzlose Entbin-  
dung Fr. 2.50. Buch über  
die Ehe mit 39 Abbildungen  
statt Fr. 3.— nur Fr. 1.25. Kleine  
Familie statt Fr. 2.— nur Fr. 1.—  
R. Oschmann, Kreuzlingen Nr. 360.



Hervorragend bei vorzeitiger  
Nervenschwäche.

Erhältlich in  
BERN: Apotheke Dr. H. Haller,  
LUZERN: Apotheke J. Forster; Dr. F. Welz,  
SCHAFFHAUSEN: Apotheke z. Klopfer.  
ST. GALLEN: Hecht-Apotheke,  
THUN: Kocher'sche Apotheke,  
C. Kürsteiner,  
ZÜRICH: Apotheke Dr. Dünemberger,  
H. Feinstein und Sallis & Co.,  
Urania-Apotheke.

Frauen b. Störungen wirken meine  
Margonal-  
tropfen mit  
ganz überr. Erfolg. **Garantiesch.** Viele  
Anerkennungen. Stärke I 4.50, extra  
stark 6.50, Doppelflasche 10 Mk. Preisliste  
gratis. Versandhaus Zech, Berlin 424,  
Lichterfelderstr. 83.